

Schengen-Lyzeum darf mit fünf Klassen starten

Weitere finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt

Der Zuspruch für das neue „Deutsch-Luxemburgische Schengen-Lyzeum“ im saarländischen Perl (D) an der Mosel ist deutlich größer als erwartet. Statt zunächst geschätzter 81 Kinder hatten 131 ihre Anmeldeunterlagen eingereicht – davon 98 aus Deutschland, 31 aus Luxemburg und zwei aus Frankreich.

Die Verantwortlichen im saarländischen und im luxemburgischen Bildungsministerium sowie im Landkreis Merzig-Wadern mussten handeln, sollten alle Kinder aufgenommen werden. Nachdem von allen Partnern die finanziellen und personellen Voraussetzungen geschaffen waren – so

stellen Luxemburg und der Landkreis als Träger für zwei weitere Klassen Mittel in Höhe von insgesamt rund 150 000 Euro zusätzlich bereit –, stand nach einer Kreistagssitzung am Montag fest, dass alle Schülerinnen und Schüler aufgenommen werden können. Damit wird die neue Schule am 27. August mit fünf Klassen des fünften Schuljahres ihre Pforten öffnen.

Auf der Kreistagssitzung wurde, nach Angaben des Schulleiters Volker Staudt, besonders das finanzielle Engagement des luxemburgischen Ministeriums hervorgehoben, das sich stärker beteiligt, als dies in den Verträgen vorgesehen war. (aa)